

Newsletter Mai 2020 bis Juli 2020

„Unser Thema: Ach du liebe kleine Schnecke“

Nachdem das Coronavirus auch den Betrieb im EKIZ von März bis Mai komplett zum Stillstand gebracht hatte, durften wir am 18. Mai endlich wieder unsere Türen für die Kinder und Eltern öffnen!

Nach der langen Zeit hatten wir uns schon an ein langsames Tempo im Alltag gewöhnt, also beschlossen wir, die Langsamkeit gleich zum **Thema** zu machen:

„**Ach du liebe kleine Schnecke**“ sollte es lauten!



Gleich zu Anfang zog die **Schnecke Matilda**, eine neugierige Schnecken-Handpuppe, zu uns ins EKIZ.



Von ihr erfuhren wir viele Dinge über Schnecken, was sie mögen, was sie nicht mögen, wie man mit ihnen umgehen sollte.

Gemeinsam richteten wir eine „**Schnecken-Ecke**“ ein, mit Schlafplatz für Matilda und einer Pinnwand mit Schnecken-Infos.



In der Schnecken-Ecke fand ein paar Tage später auch unser „**Schneckenhotel**“ seinen Platz, in das bald darauf Bewohner unterschiedlichster Größe und Farbe einziehen durften!

„**Blümchen**“, „**Sternchen**“ und „**Herzlein**“ hießen die ersten drei Weinbergsschnecken in



unserem Hotel – dann gab es noch den „**Streifentoni**“, die „**Gelbe**“ und die „**Braune**“, die allesamt Schnirkelschnecken waren!

Zu guter Letzt hatten wir noch das „**Baby**“, das nicht größer als ein kleiner Fingernagel und seeehr leicht zu übersehen war!



Das **Schneckenhotel** bedurfte natürlich einiger **Pflege**, die die Kinder hingebungsvoll und eifrig übernahmen – das Befeuchten mit der Sprühflasche stand besonders hoch im Kurs!

Unsere neuen Haustiere wurden natürlich auch gefüttert, an die frische Luft gebracht und ausgemistet – da wir ja jetzt genau wussten, was Schnecken brauchen!

Außerdem sind Schnecken – man glaubt es kaum – hochinteressante Tiere! Gemeinsam **beobachteten** wir die wellenförmigen Bewegungen ihres Fußes durch einen Glasboden, wir staunten, wie schnell sie mit ihrer Raspelzunge Löcher in den Salat fressen, wir hörten die leisen Knabbergeräusche, und wir ließen sie über unsere Hände und Arme kriechen – nein, überhaupt nicht eklig, sondern kühl und kitzelig!



Hin und wieder veranstalteten wir auch **Schneckenrennen**, natürlich mit verkürzter

Rennstrecke, und stellten fest, dass Schnecken gar nicht soooo langsam sind wie alle immer glauben!!



Wir konnten sogar beobachten, wie sich die Schnecken „küssten“ und hatten ein paar Tage später **Schneckeneier** in unserem Hotel! Wiederum einige Zeit später entdeckten wir winzigste **Schneckenbabies**, die uns zum Staunen brachten!



Natürlich kam auch das **Singen und Musizieren** nicht zu kurz!

Wir sangen und spielten mit Freude das **Lied der Schnecke Matilda**, die sich in ihrem Haus versteckt, am liebsten grüne Blätter frisst und nur langsam vom Fleck kommt!



Das **Fingerspiel von der Schnecke**, die die Fühler einzieht, wenn man sie auch nur zart berührt, probierten wir gleich am lebenden Objekt aus, und bei der **Massage-Geschichte der Schnecke Ann-Kathrin** konnten sich die Kinder wunderbar entspannen und die Berührung genießen!

Unser Raum, die Küche und die Garderobe wurden mit **selbst gebastelten Schnecken verschiedenster Art** geschmückt, und auch bei unseren **Tisch-Spielen** drehte sich vieles um Schnecken.

Sogar ein **Würfel-Schneckenrennen mit den Kindern als Schnecken** wurde veranstaltet!



Sehr geliebt wurde auch das **Bilderbuch von der Schnecke Charlie**, die durch einen dummen Unfall ihr Haus verloren hatte und nun verzweifelt auf der Suche nach einem neuen war!

Davor machten wir immer noch tüchtig **Bewegung**, in Form der **rollenden Kugel im Schneckenhaus!**

Sobald die Kugel still lag, durften wir hüpfen, laufen, vom Sessel hüpfen und was den Kindern sonst noch einfiel!



Zwischendurch wurde auch in der **Küche** gewerkelt, und es entstanden tolle **Apfel – Waffelschiffchen**, die mit Genuss verspeist wurden!



Warme Tage nutzten wir natürlich auch für **Wanderungen und Ausgänge zum Lech**, wo wir mit Sand und Wasser nach Herzenslust spielen konnten.



Am Lech fanden wir auch noch **zusätzliche Bewohner für unser Schneckenhotel** – die mussten natürlich mit!



Es war für uns sehr schön zu sehen, wie sensibel die Kinder für ein Thema werden, wenn man sie behutsam hinführt. Keines hatte mehr Berührungsängste und jeden Tag waren wir aufs Neue fasziniert, wie nachhaltig und intensiv das Interesse der Kinder an den Schnecken war.



Mit der **Legearbeit** „Manchmal bin ich eine Schnecke“ vertieften wir noch einmal die Inhalte unseres Themas, und schafften gemeinsam ein Herzensbild.



Wir hatten in dieser Zeit natürlich auch einige **Geburtstage** zu feiern, nämlich den Geburtstag von Emma, Andre, Darius, Naomie, Florian und Franziska!



Happy Birthday, ihr Lieben!



Wir hoffen, euch hat diese kleine Reise durch unseren EKIZ – Alltag gefallen!
Bleibt neugierig!- Bis zum nächsten Newsletter!